In der Kritik: Kauf eines Schleppers

Boltenhagen – Der Prüfbericht des Landkreises zur Arbeit der Boltenhagener Verwaltung enthält auch einige Kritikpunkte an der Kurverwaltung. „Unter anderem sind wir aufgefordert worden, die neue Eigenbetriebsverordnung endlich umzusetzen“, berichtet Kurdirektor Dieter Dunkelmann. Die Verwendung der vorgegebenen Formblätter ist deshalb für den Entwurf des Wirtschaftsplans 2011 angewendet worden. „Aber leider sind sie nicht so gut angekommen, die Ausschussmitglieder konnten sie nicht interpretieren“, so Dunkelmann (die OZ berichtete).

Ein weiterer Kritikpunkt beziehe sich auf den Kauf eines Schleppers für 80 000 Euro, weil der ohne Ausschreibung stattfand. „Mit der Maschine wird der Strand gesäubert und sie ist mitten im Hochsommer kaputtgegangen. Sollte ich da etwa vier Wochen warten, bis der Strand wieder sauber gemacht wird“, begründet Dieter Dunkelmann sein Vorgehen. Es seien trotzdem mehrere Angebote eingeholt worden, allerdings telefonisch. „Das geht aber nicht“, sagt Bürgermeister Olaf Claus (parteilos). Es gebe eine Vergabeordnung für die öffentliche Hand, die einzuhalten sei. Man hätte für die Zeit der Ausschreibung auch eine Maschine mieten können, so Claus. „Auf die Idee bin ich nicht gekommen“, gibt der Kurdirektor zu. Er habe schnell gehandelt, um möglichen Beschwerden der Touristen vorzubeugen.



Kurdirektor Dieter Dunkelmann.

Da für den Bau des Kur- und Festsaales Fördermittel des Landes geflossen sind, ist Dieter Dunkelmann vergangene Woche bei der Prüfbehörde gewesen, beim Landesbauamt. Das hat kontrolliert, ob die gezahlten Fördermittel auch richtig eingesetzt wurden. Das Ergebnis: „Es ist alles in Ordnung. Eine Mitarbeiterin war auch im Herbst vor Ort und hat sich alles angesehen“, so Dunkelmann. *ks*